

25.08.2010

## **Pressemeldung der BG-Kreis Soest**

### **BG-Kreistagsfraktion berät Finanzlage des Kreises Soest mit Bund der Steuerzahler NRW**

Mit Diplom-Volkswirt Eberhard Kanski, dem Haushaltsexperten des BdSt NRW und aktuell auch neues Vorstandsmitglied, hatten die BG-Kreistagsmitglieder jetzt einen der versiertesten Kenner und Analysten der Lage kommunaler Haushalte in NRW als Gast bei ihren Haushaltsvorberatungen für 2011.

**Langfristiges Ziel müsse ein schuldenfreier Kreis Soest sein, so Eberhard Kanski, der hier als Beispiele die Kreise Mettmann und den Rhein-Erft-Kreis nannte. Dann könne das Prinzip "keine Schulden > kein Zinsaufwand > Senkung der Kreisumlage > Entlastung kommunaler Haushalte" richtig greifen!**

Aufgrund der Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte sei dieses Ziel aktuell jedoch nur schwer zu erreichen, da die Mehrzahl der Kommunen derzeit nicht in der Lage sei über die Kreisumlage auch die Zins- und Tilgungsleistungen des Kreises mitzufinanzieren. Daher solle derzeit vorrangig das Projekt "Schuldenbremse" im Focus der Kreispolitiker stehen! Durch noch stärkere interkommunale Zusammenarbeit z.B. bei Beschaffungen, in Querschnittsämtern, Sport- und Kultureinrichtungen oder den Bauhöfen seien Kosten zu senken. Auch der Verkauf nicht mehr benötigter Grundstücke und Gebäude gehöre auf den Prüfstand!

Anmerkung dazu: Ein entsprechender, mit Mehrheit verabschiedeter Prüfantrag der BG-Fraktion wird gerade von der Kreisverwaltung bearbeitet und wird in Kürze im Kreisausschuss/Kreistag vorgestellt werden.

Auch im Personalbereich des Kreises Soest sieht Eberhard Kanski noch Reserven. So müsse verstärkt die natürliche Fluktuation in Anspruch genommen werden, um diesen Kostenblock ohne betriebsbedingte Kündigungen zu reduzieren. Aber auch strenge Wiederbesetzungssperren, Bildung von "Mitarbeiterpools" für verschiedene Bereiche z.B. Hausmeister gehören zu bewährten Instrumentarien. Dazu wird die BG-Fraktion zu den Haushaltsberatungen 2011 im November diesen Jahres entsprechende Anträge einbringen. Auch flächendeckende Kennzahlensysteme im NKF durch Benchmarking ("lernen von den Besten") müssen verstärkt herangezogen werden, um die eigene Position zu bewerten und sich im interkommunalen Vergleich der Kreise zu messen.

Mit freundlichen Grüßen

Theodor Kremer  
(Fraktionsvorsitzender)



Bild BG-Kreistagsmitglieder mit Eberhard Kanski(3.v.r)